

Lobetalarbeit: Mitarbeiter fordern mehr Lohn

Verhandlungen zwischen Arbeitgeber und 1000 Arbeitnehmern bislang ohne greifbares Ergebnis

CELLE (ab). Mitarbeiter der Celler Lobetalarbeit sind am Sonnabend erstmals auf die Straße gegangen. Sie hatten auf der Poststraße einen Infostand aufgebaut. Mit weit über 100 Cellern kamen die zwölf Lobetalarbeit-Mitarbeiter ins Gespräch. Am Ende hatten sich nahezu alle einhellig dafür ausgesprochen, dass auch die Lobetal-Angestellten mehr Geld für ihre Arbeit am Nächsten erhalten sollten.

Acht Prozent mehr Lohn fordern die Arbeitnehmer. Zusammen mit den Angehörigen des Öffentlichen Dienstes wandern auch die Lobetalarbeiter im Fe-

bruar auf die Straße gegangen. Der Öffentliche Dienst hat eine Tarifierhöhung erhalten. „Die Diakonie macht aber überhaupt keine Annäherung“, sagt Uwe Koßmann. Der ist auch für die 1000 Lobetal-Angestellten zuständige ver.di-Gewerkschaftssekretär.

„Wir haben innerbetrieblich bereits vier Aktionen gemacht“, sagt Arno Kunzelmann. Der ist Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Das ist so etwas wie ein Betriebsrat. An der jüngsten innerbetrieblichen Aktion nahmen rund 100 Mitarbeiter teil, sagt Kunzelmann. Dabei wurden Würst-

chen gegrillt. Deshalb hieß die Aktion auch „Jetzt geht es um die Wurst“.

Am Sonnabend verteilten die Lobetalarbeiter ganz kleine Brötchen. Damit wollten sie deutlich machen, dass sie sich nicht mit eben solchen abspeisen lassen, sagte Kunzelmann. Bei einer Unterschriftenaktion hätten 750 der 1000 Mitarbeiter für höhere Löhne votiert. Von der Arbeitgeberseite sei bislang dieser Vorschlag gekommen: Jeweils zum 1. Juli dieses und der beiden kommenden Jahre sollten die Löhne zunächst um 1,6 Prozent, dann um 2 Prozent und

schließlich um 2,3 Prozent erhöht werden, erläuterte Kunzelmann. Das entspricht einer Steigerung von zusammen 5,9 Prozent. Die Arbeitgeber lehnen aber einen Sockelbetrag von 50 Euro für jeden Mitarbeiter ab. „Das trifft die Empfänger von niedrigen und mittleren Löhnen besonders“, meint der Mitarbeiter-Vertreter.

Am 17. Juni werden Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Lobetalarbeit erneut zusammen treffen. Dann soll es darum gehen, ob eine Schlichtung Aussicht auf Erfolg hat.

www.ag-mar.de



Reges Interesse hatten Celler am Infostand der Mitarbeiter der Lobetalarbeit Celle. Zwölf Angestellte verdeutlichten so, dass ihnen aus ihrer Sicht mehr Lohn zusteht. Foto: Müller